

МИНИСТЕРСТВО ЗДРАВООХРАНЕНИЯ РЕСПУБЛИКИ БЕЛАРУСЬ  
БЕЛОРУССКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ МЕДИЦИНСКИЙ УНИВЕРСИТЕТ  
КАФЕДРА ИНОСТРАННЫХ ЯЗЫКОВ

И. А. Скачинская

# СТОМАТОЛОГИЧЕСКИЕ ЗАБОЛЕВАНИЯ У ДЕТЕЙ

Учебно-методическое пособие на немецком языке



Минск 2007

УДК 616.31–053.2 (075.8)  
ББК 56.6 нем я 73  
С 42

Утверждено Научно-методическим советом университета в качестве  
учебно-методического пособия 28.02.2007 г., протокол № 6

Рецензенты: канд. филол. наук, доц. Н. К. Молош; преп. Н. В. Зенченко

**Скачинская, И. А.**

С 42      Стоматологические заболевания у детей : учеб.-метод. пособие / И. А. Скачин-  
ская. – Минск: БГМУ, 2007. – 28 с.

ISBN 978–985–462–707–6.

Учебно-методическое пособие предлагает учебные тексты и диалоги с комплексом упражне-  
ний на развитие навыков чтения, говорения, аудирования и письма по теме «Стоматологические  
заболевания у детей». Работа базируется на актуальных данных.

Предназначено для студентов-стоматологов 2-го курса, а также аспирантов и соискателей  
БГМУ.

УДК 616.31–053.2 (075.8)  
ББК 56.6 нем я 73

ISBN 978–985–462–707–6

© Оформление. Белорусский государственный  
медицинский университет, 2007

## Предисловие

Учебно-методическое пособие «Стоматологические заболевания у детей» предназначено для организации практической языковой подготовки студентов-стоматологов второго года обучения, продолжающих изучать немецкий язык в вузе и путем самостоятельной работы.

Цель данного издания — развитие и совершенствование у студентов навыков работы со специальной литературой на немецком языке. Это достигается путем решения ряда конкретных задач: углубления знаний в области грамматики и лексики, дальнейшего развития навыков чтения и изучения литературы по специальности, обучения аннотированию и реферированию.

Работа начинается со структурно-семантического анализа текста, который включает структурные особенности текста, все синтаксические связи между его элементами, их формальные различительные признаки.

Лексический минимум включает общенаучную и наиболее употребительную терминологию по стоматологии. Для усвоения лексических единиц приводится система упражнений. Особое внимание уделяется работе над синонимами, антонимами, сложными словами и т. д.

Предъявление грамматического материала ориентировано на стиль научной речи. Его закрепление осуществляется в ходе выполнения ряда специально разработанных упражнений. В основном, это упражнения на узнавание форм и конструкций по различительным признакам и установление их отличий между собой.

## Teil I

### Wortschatz zum Thema

1. die Besonderheit-, en	– особенность
2. die Gegebenheit-, en	– данное, данность, условие
3. das Neugeborene	– новорожденный
4. das Porzellan	– фарфор
5. der Raum (e)s, Räume	– пространство
6. die Regel, n in der Regel	– правило как правило
7. die Schwierigkeit-, en	– сложность
8. der Schwund (e)s	– потеря, усадка, выпадение
9. das Wohlbefinden (s)	– здоровье, самочувствие
10. sich anpassen D (te, t)	– приспособляться, приспособиться к чему-либо
11. sich ausbilden (te, t)	– развиваться
12. bezeichnen (te, t)	– отмечать, обозначать
13. erscheinen (s) (ie, ie)	– (по) являться
14. folgen (te, t)	– следовать (за кем-либо)
15. halten für Akk	– считать, принимать (за кого-либо, что-либо)
16. herabsetzen (te, t)	– редуцировать, понижать, сокращать
17. penetrieren (te, t)	– проникать
18. sich unterscheiden (ie, ie)	– отличаться
19. vermeiden (ie, ie)	– избегать
20. wahrnehmen (a, o)	– воспринимать, ощущать, осязать
21. sich zeigen (te, t)	– показываться, обнаруживаться
22. zum Ausfall kommen	– выпадать
23. rauh	– шероховатый
24. relativ	– относительный
25. äusserst	– крайне, в высшей степени, очень
26. völlig	– полностью, целиком
27. die Qualität	– качество
28. die Läsion-, en	– поражение, повреждение
29. transparent	– прозрачный
30. angreifen (ie, ie)	– нападать, наступать, поражать
31. beheben (o, o)	– устранять

### Lesen

***Aufgabe 1. Was wissen Sie schon vom Gebiss eines Kindes?***

***Aufgabe 2. Lesen Sie den Text und erfüllen Sie die nachfolgenden Aufgaben.***

## Text A

### Das Gebiss des Kindes

Das Neugeborene ist in der Regel zahlos, jedoch liegen zur Zeit der Geburt die Kronen der vorderen Milchzähne schon völlig ausgebildet innerhalb des Kieferkörpers, und die Entwicklung der Wurzeln beginnt. Im sechsten Lebensmonat erscheinen als erste die unteren mittleren Schneidezähne, denen die oberen und die seitlichen Schneidezähne, die Molaren und die Eckzähne folgen, bis in der ersten Hälfte des dritten Lebensjahres meistens alle zwanzig Milchzähne durchgebrochen sind.

Im sechsten Lebensjahr zeigt sich als erster Zahn des bleibenden Gebisses hinter dem letzten Milchmolaren der erste bleibende Molar. Dieser für die Kaufunktion sehr wichtiger Zahn tritt also nicht an die Stelle eines Milchzahnes. Sehr oft wird bei schulärztlichen Untersuchungen festgestellt, dass die Eltern nicht für die Erhaltung dieses Zahnes gesorgt haben, weil sie ihn für einen Milchzahn hielten. Erst nach seinem Durchbruch kommen die Milchschneidezähne zum Ausfall und geben Raum für den Durchbruch der bleibenden Schneidezähne. Den Schwund der Wurzeln unter dem Wachstumsdruck des bleibenden Gebisses bezeichnet man als Resorption. Von den bleibenden Zähnen unterscheiden sich die Milchzähne durch ihre geringe Anzahl (nur 20 statt 32 Zähne des bleibenden Gebisses), ihre kürzere Lebensdauer, ihre weißliche porzellanartige Farbe, ihre geringere Grösse, ihre Formen, die mehr dem kindlichen Kiefer angepaßt sind. Die Milchzähne haben außerdem eine relativ grössere Pulpahöhle und einen dünneren Dentinmantel.

Das Milchgebiss bis zum physiologischen Zahnwechsel zu erhalten, ist sowohl für das Wohlbefinden des Kindes als auch für die Entwicklung des bleibenden Gebisses äußerst wichtig. Kommt ein Kind rechtzeitig zum Zahnarzt, so kann er auch Zahnstellungsanomalien früh erkennen und behandeln.

#### ***Aufgabe 3. Richtig oder falsch?***

1. Das 3-jährige Kind hat 23 Milchzähne.
2. Die ersten Zähne bekommt das Kind in der Regel im achten Lebensmonat.
3. Als erste erscheinen bei dem Kind die unteren Schneidezähne.
4. Die Milchzähne haben eine kürzere Lebensdauer als die Zähne des bleibenden Gebisses.
5. Der erste bleibende Molar erscheint im sechsten Lebensmonat.
6. Die Pulpahöhle der Milchzähne ist grösser als die der bleibenden Zähne.
7. Die Kronen der vorderen Milchzähne sind zur Zeit der Geburt schon völlig ausgebildet.

ja		nein

**Aufgabe 4. Beantworten Sie Fragen zum Text A:**

1. Welche Zähne sind für die Kaufunktion sehr wichtig?
2. Wodurch unterscheiden sich die Milchzähne von den bleibenden Zähnen?
3. Wie wichtig ist die Erhaltung des Milchgebisses? Warum?
4. Welche Zähne erscheinen als erste?
5. Wann kommen die Milchschnidezähne zum Durchbruch?
6. Was versteht man unter dem Begriff „Resorption“?
7. Warum soll das Kind rechtzeitig zum Zahnarzt kommen?

**Lexik**

**Aufgabe 5. Lesen Sie die Wörter, ergänzen Sie den Artikel:**

Eckzahn, Lebensjahr, Milchmolar, Zahnwechsel, Wohlbefinden,  
Zahnstellungsanomalien, Pulpahöhle, Dentinmantel, Kaufunktion.

**Aufgabe 6. Ergänzen Sie den ersten Teil der Komposita: z.B.: das Neugeborene**

das ... geborene, die ... höhle, das ... gebiss, das ... jahr, der ... wechsel, der ... druck, das ... befinden, der ... mantel, die ... anomalien.

**Aufgabe 7. Bilden Sie Nomen:**

entwickeln, untersuchen, durchbrechen, resorbieren, erhalten, schwinden, wechseln, gebären, behandeln, pflegen.

**Aufgabe 8. Finden Sie das Gegenteil:**

- |              |                |
|--------------|----------------|
| 1) ober      | 1) vorn(e)     |
| 2) wichtig   | 2) letzte      |
| 3) hinter    | 3) ausserhalb  |
| 4) erste     | 4) lang        |
| 5) innerhalb | 5) dünn        |
| 6) kurz      | 6) unter       |
| 7) dick      | 7) unbedeutend |

**Aufgabe 9. Was passt nicht? Warum?**

1. Der Scheidezahn, der Eckzahn, der Zahnverlust, der Milchzahn, der Backenzahn.
2. Oben, gering, unten, vorne, hinten.
3. Erscheinen, ausfallen, durchbrechen, sich zeigen, zum Durchbruch kommen.
4. Die Pulpa, das Dentin, der Schmelz, die Wurzel, der Nährboden.

**Aufgabe 10. Was ist das?**

- |                                                                  |                               |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Das Erscheinen der Zähne im Kiefer heißt...                   | 1. die Resorption             |
| 2. Den Schwund der Wurzeln der Milchzähne bezeichnet man als ... | 2. die Zahnstellungsanomalien |
| 3. Die Anomalien der Zahnstellung heissen ...                    | 3. der Durchbruch             |
| 4. Die härteste Substanz des menschlichen Körpers heißt...       | 4. der Zahnschmelz            |
| 5. Der sichtbare Teil des Zahnes heißt...                        | 5. die Zahnkrone              |

**Grammatik**

**Aufgabe 11. Finden Sie im 2. Absatz des Textes den Komparativ. Bilden Sie positiv.**

**Aufgabe 12. Bilden Sie den Superlativ:**

klein, groß, kurz, dünn, alt, früh, wichtig, gut, gering, stark, reich, wenig, nah, viel.

**Aufgabe 13. Antworten sie auf die Fragen. Vergleichen Sie dabei die bleibenden Zähne und die Milchzähne. Füllen Sie die Tabelle aus. Präsentieren Sie dabei Ihre Ergebnisse.**

1. Welche Zähne sind grösser?
2. Welche Zähne haben eine kürzere Lebensdauer?
3. Welche Zähne haben eine grössere Pulpaöhle?
4. Welche Zähne sind mehr dem kindlichen Gebiss angepasst?
5. Anzahl welcher Zähne ist geringer?
6. Welche Zähne haben einen dünneren Dentinmantel?

	<b>längere Lebensdauer</b>	<b>kleinere Pulpaöhle</b>	<b>größere Anzahl</b>	<b>der dünnere Dentinmantel</b>	<b>weißliche Farbe</b>	<b>geringere Grösse</b>
<b>Milchzähne</b>						
<b>bleibende Zähne</b>	+					

**Aufgabe 14. Bilden Sie Komparativ:**

1. Das Wohlbefinden des Kindes ist heute (gut).
2. Die Form der Milchzähne ist (viel) dem kindlichen Kiefer angepasst.
3. Man soll die Milchzähne (gründlich) pflegen.
4. Die Kinder sollen (oft) den Zahnarzt besuchen.
5. Bei diesem Kind kamen die Zähne (schnell) zum Durchbruch.

**Aufgabe 15. a) Bilden Sie Sätze mit je ... desto (umso) wie im Beispiel.**

*Je (regelmässig) man das Gehirn trainiert, desto (gross) wird die Gehirnkapazität.*

*Je regelmässiger man das Gehirn trainiert, desto grösser wird die Gehirnkapazität.*

1. Je (gründlich) man die Mundhöhle pflegt, desto (gut) ist das für die Gesundheit der Zähne.
2. Je (schnell) man die Diagnose stellt, umso (erfolgreich) ist die Behandlung.
3. Je (früh) man die Zahnstellungsanomalien erkennt, desto (gut) lassen sie sich behandeln.
4. Je (oft) man den Zahnarzt aufsucht, umso (wenig) zahlt man für den Zahnersatz.
5. Je (tief) das Loch ist, desto (stark) sind die Schmerzen.
6. Je (erfahren) der Zahnarzt ist, umso (viel) hat er Patienten.

**b) Schreiben Sie 2 Komparativsätze mit «je ... desto /umso».**

**Aufgabe 16. Ergänzen Sie die Zahlwörter:**

1. Im ... Lebensjahr erscheint der erste Zahn des bleibenden Gebisses.
2. Der erwachsene Mensch besitzt in der Norm ... Zähne.
3. Der Erwachsene hat in der Regel ... Zähne pro Kiefer.
4. In der ersten Hälfte des ... Lebensjahres hat das Kind schon alle Milchzähne.
5. Die unteren Milchschnidezähne erscheinen im ... Lebensmonat.
6. Das Milchgebiss besteht aus ... Milchzähnen.

**Aufgabe 17. Wie viel ist das?**

$$6 + 3 =$$

$$9 - 2 =$$

$$5 + 7 =$$

$$4 - 3 =$$

$$60 : 4 =$$

$$60 - 15 + 5 =$$

$$5 \times 4 =$$

$$6 \times 8 =$$

$$14 : 7 =$$

$$100 - 21 =$$



**Aufgabe 18. Kreuzen Sie die passende Präposition an.**

1. Dieser Zahn ist ... die Kaufunktion sehr wichtig.

*bei*       *zu*       *für*

2. Im sechsten Lebensjahr kommen die Milchscheidezähne ... Ausfall.

*um*       *zum*       *om*

3. Die Milchzähne unterscheiden sich ... den bleibenden durch ihre porzellanartige Farbe.

*über*       *nach*       *von*

4. Die Eltern halten diesen Zahn oft ... einen Milchzahn.

*für*       *nach*       *zu*

5. Das Neugeborene ist ... der Regel zahnlos.

*aus*       *nach*       *in*

6. Die Kronen der vorderen Milchzähne sind ... Zeit der Geburt schon völlig ausgebildet.

*in der*       *zur*       *nach der*

**Aufgabe 19. Ergänzen Sie die Sätze:**

1. Die Grösse und die Form der Milchzähne ist dem kindlichen Kiefer...

1) durchgebrochen

2. Bis zum dritten Lebensjahr sind schon alle Milchzähne...

2) angepasst

3. Die Kronen der vorderen Milchzähne sind beim Neugeborenen schön völlig...

3) gesorgt

4. Die Eltern haben schlecht für die Erhaltung der Milchzähne...

4) festgestellt

5. Der Zahnarzt hat die Zahnstellungsanomalien rechtzeitig...

5) ausgebildet

## Sprechen

**Aufgabe 20. Lesen Sie den Text. Wählen Sie die richtige Antwort.**

### DAS MILCHGEBISS

Das neugeborene Kind ist zahnlos. Der Durchbruch des ersten Zahnes erfolgt beim Säugling ungefähr ab 6. Monat, kann allerdings auch bis zu 2 Monate früher erfolgen. Für den Kinderarzt können aber bestimmte markante Daten, wie es der Durchbruch des 1. Zahnes ist, ein wichtiger Hinweis auf die Entwicklung des Kindes sein. Mit 2 Jahren sind in der Regel alle 20 Zähne des Milchgebisses vorhanden und funktionstüchtig. Das Milchgebiss hat keine grossen Mahlzähne.

Auf jeder Seite des Ober- wie auch des Unterkiefers sind von der Mitte zur Seite hin je 2 Schneidezähne, 1 Eckzahn und 2 Milchmahlzähne vorhanden. Das lässt sich in folgender Zahnformel ausdrücken:

$\frac{2\ 1\ 2}{2\ 1\ 2}$		$\frac{2\ 1\ 2}{2\ 1\ 2}$	Oberkiefer	
			Unterkiefer	Kurzformel: 2 1 2

- 1) Bekommt das Kind den ersten Milchzahn immer ab 6. Monat?  
 ja     nein
- 2) Was kann uns einen wichtigen Hinweis auf die Entwicklung des Säuglings geben?  
 der Durchbruch des 1. Zahnes     der Durchbruch aller 20 Milchzähne
- 3) Wieviel Zähne hat ein 2-jähriges Kind auf dem Oberkiefer?  
 5 Zähne     10 Zähne
- 4) Welche Zähne hat das Milchgebiss nicht?  
 keine grossen Mahlzähne     keine Milchmahlzähne
- 5) Wann sind beim Kind alle 20 Milchzähne vorhanden und funktionstüchtig?  
 mit 1 Jahr     mit 2 Jahren

**Aufgabe 21. Machen Sie zu folgenden Punkten kleine Vorträge.**

1. Durchbruch der ersten Zähne.
2. Zahnformel eines 3-jährigen Kindes.

**Aufgabe 22. Schauen Sie die Bilder an. Was glauben Sie, wie alt sind die Kinder? Wie viele Zähne könnten Sie schon haben?**

Bild 1



Bild 2



Bild 3



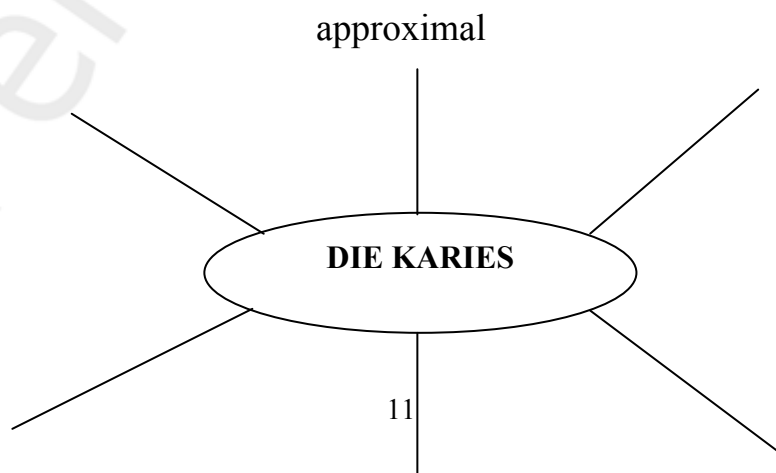
Bild 4



## Teil II

### Lesen

**Aufgabe 1. Ergänzen Sie.**



**Aufgabe 2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie nachfolgenden Fragen.**

**Text B  
Milchzahnkaries**

Klinik der Milchzahnkaries unterscheidet sich von der am bleibenden Zahn durch einige Besonderheiten des Verlaufs, für den sowohl mikrostrukturelle als auch anatomische Gegebenheiten bestimmend sind: z.B. dünner Schmelzmantel, insbesondere im Bereich der Prädilektionsstellen und unterschiedliche Mineralisationsqualitäten.

Die Karies penetriert im Schmelz von der Oberfläche bis zum Dentin im allgemeinen im 7 bis 12 Monaten.

Klinisch differenziert man die Fissuren-, Approximal- und Zervikalkaries.

Am Milchzahn verläuft die Karies überwiegend akut (Caries acuta). Immer häufiger erkranken Kinder ab dem zweiten Lebensjahr an Milchzahnkaries. Das Problem der frühkindlichen Karies ist in allen Industrieländern bekannt. Die Häufigkeit liegt etwa zwischen 5 und 20 %, wobei die wesentliche Ursache hier die zuckerhaltige Nahrung ist.

Die Schmelzkaries beginnt mit einer Aufrauung der Oberfläche und weisslicher Verfärbung. An den Approximalflächen dringt sie meist zum Dentin vor, dessen Mitbeteiligung im Röntgenbild erkennbar wird. Stellungsanomalien der Zähne, uneingebnete Fissuren, herabgesetzte Selbstreinigung, und nicht zuletzt eine an Zuckern reiche, klebfähige Nahrung fördern die Plaquebildung und damit das frühzeitige Auftreten superfizieller Kariesläsionen des Schmelzes. Man nimmt den Karieseinbruch in der Regel erst dann wahr, wenn der Schmelz bereits transparent verändert ist.



Die chronische Karies (Caries chronica) tritt vornehmlich im Zahnhalsbereich oder an den Seitenflächen der Frontzähne auf. Die frühkindliche Karies ist aber vermeidbar, wenn die Mutter dem Kind als Durstlöcher und zur Beruhigung ungesüßten Tee, stilles Wasser und Milch in der Babyflasche anbietet.

Dem Konsum von zuckerhaltigen Nahrungsmitteln und Getränken steht nichts entgegen, wenn sie zu den drei Hauptmalzeiten gereicht werden. Wegen

der grossen Kariesgefährdung bei Kleinkindern sind süsse Zwischenmalzeiten strikt abzulehnen.

**Aufgabe 3. Antworten Sie auf die Fragen zum Text B.**

1. Wodurch unterscheidet sich die Klinik der Milchzahnkaries von der am bleibenden Zahn?
2. Welche anatomische Gegebenheiten spielen dabei die entscheidende Rolle?
3. Wie schnell penetriert Karies von der Oberfläche bis zum Dentin?
4. Wie verläuft Karies am Milchzahn?
5. Worauf ist das frühzeitige Auftreten der Schmelzkaries bei den Kindern zurückzuführen?
6. Womit beginnt die Schmelzkaries?
7. Wodurch ist die frühkindliche Karies zu vermeiden?

**Aufgabe 4. Ergänzen Sie richtig folgende Sätze.**

1. Die Milchzahnkaries verläuft gewöhnlich ...
  - a) chronisch;
  - b) akut;
  - c) schleichend.
2. Die Schmelzkaries beginnt mit ...
  - a) braunschwarzer Verfärbung;
  - b) gelblicher Verfärbung;
  - c) weißlicher Verfärbung.
3. Das Vordringen der Karies bis zum Dentin kann man...
  - a) im Röntgenbild erkennen;
  - b) durch Perkussion erkennen;
  - c) an der Verfärbung des Zahnes erkennen.
4. Das klinische Bild der Milchzahnkaries...
  - a) ist identisch dem klinischen Bild an den bleibenden Zähnen;
  - b) hat nichts Gemeinsames mit dem an den bleibenden Zähnen;
  - c) unterscheidet sich von dem an den bleibenden Zähnen durch einige Besonderheiten.
5. Das frühzeitige Auftreten der Schmelzkaries bei den Kindern ist mit ...
  - a) der zuckerreichen Nahrung zu erklären;
  - b) der Aufrauung der Zahnoberfläche zu erklären;
  - c) den anatomischen Gegebenheiten zu erklären.

## Lexik

### ***Aufgabe 5. Ergänzen Sie den Artikel.***

- a) ... Besonderheit, ... Schwierigkeit, ... Gegebenheit, ... Gelegenheit, ... Freiheit, ... Gleichheit, ... Gewohnheit.
- b) ... Durchbruch, ... Verlauf, ... Ausfall, ... Zahnwechsel, ... Schwund.
- c) ... Abgrenzung, ... Mitbeteiligung, ... Selbstreinigung, ... Verfärbung, ... Plaquebildung, ... Nahrung, ... Erhaltung.

### ***Aufgabe 6. Suchen im Text internationale Wörter. Nennen Sie das entsprechende russische Wort:***

- a) mikrostukturell, aproximal, superfiziell, transparent, akut, chronisch, hygienisch, intensiv, psychisch;
- b) das Risiko, die Narkose, die Mineralisation, die Fissur, die Fuktion, der Prozess, die Prothese.

### ***Aufgabe 7. Wie kann man anders sagen?***

die Fissur der Plaque die Läsion die Penetration superfiziell transparent interdental zervical akut	die Durchdringung der Belag die Beschädigung die Spalte durchsichtig zwischen den Zähnen den Hals betreffend plötzlich beginnend, schnell verlaufend oberflächlich
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### ***Aufgabe 8. Bilden Sie die zusammengesetzten Nomen.***

die Milch Röntgen der Zahn die Seite der Schmelz der Plaque die Stellung die Karies	der Zahn das Bild der Hals die Fläche der Mantel die Bildung die Anomalie die Läsion
----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

### ***Aufgabe 9. Bilden Sie Adjektive mit dem Suffix – lich und – bar. Klären Sie die Bedeutung.***

- |                                       |                                                                   |                                             |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| a) braun-<br>weiß-<br>reich-<br>gelb- | b) das Kind-<br>die Oberfläche-<br>der Unterschied-<br>die Seite- | c) erkenn-<br>sicht-<br>abnehm-<br>vermeid- |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|

**Aufgabe 10. Nennen Sie das Verb und übersetzen Sie ins Russische. Bestimmen Sie die Art des Partizipes.**

bestimmend	- bestimmen
bleibend	
entscheidend	
überwiegend	
entsprechend	
ausreichend	

## Grammatik

**Aufgabe 11. Suchen Sie das richtige Wort und ergänzen Sie den Satz, gebrauchen Sie dabei Komparativ**

GESUND – GERN – DÜNN – WEIß – SELTEN – AKUT –

1. Der Schmelzmantel bei den Milchzähnen ist ... als bei den bleibenden Zähnen .
2. Die Milchzähne sind ... als die bleibenden Zähne.
3. Er will ... Zahnarzt als Chirurg werden.
4. Zementkaries tritt im Milchgebiss ... als Schmelzkaries auf.
5. Bei den Kindern verläuft die Karies ... als bei den Erwachsenen.
6. Zuckerfreie Nahrung ist viel...

**Aufgabe 12. Welche Wörter haben keinen Komparativ?**

hoch, hinter, nah, schnell, vorder, ober, dünn, unter, viel.

**Aufgabe 13. Ergänzen Sie folgende Sätze.**

Muster: Ich habe drei Lehrbücher (dick)  
 Das erste Lehrbuch ist dick  
 Das zweite Lehrbuch ist dicker  
 Das dritte Lehrbuch ist am dicksten

1. Der Zahnarzt hat heute drei Patienten (jung).
2. Der Patient hat drei Röntgenbilder (scharf).
3. Dieser Backenzahn hat drei Wurzel (kurz).
4. Ich habe drei Zahnbürsten (hart).
5. In der Apotheke gibt es drei Medikamente gegen Zahnschmerzen (billig).

**Aufgabe 14. Lesen Sie folgende Zahlwörter.**

1. Das 2. Lebensjahr, der 6. Monat, der 1. Mai, die 3. Woche, der 20. Milchzahn.

2. 1 %, 20 %, 100 %, 26,5 %, 101 %.  
 3.  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{3}{5}$ , 0,02,  $1\frac{1}{2}$ .

## Gezieltes Lesen

**Aufgabe 15. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text ins Russische. Gebrauchen Sie bei Notwendigkeit das Wörterbuch.**

### FRÜHSTADIEN OFT NICHT ERKANNT

Da die Mutter meistens die Frühstadien der Zahnveränderungen in Form von Rauigkeit, weißlichen und bräunlichen Verfärbungen nicht wahrnimmt bzw. nicht kennt, sucht sie in der Regel viel zu spät mit ihrem Kind einen Zahnarzt auf. Die zahnärztliche Behandlung ist für den kleinen Patienten aber extrem belastend, da Kinder bis zum dritten bzw. vierten Lebensjahr von ihrem Entwicklungsstand her noch nicht in der Lage sind den notwendigen Eingriff zu begreifen. Insofern<sup>1</sup> ist eine Behandlung häufig nur unter Narkose möglich. Dies ist nicht nur personal- und kostenintensiv, sondern stellt auch bei Kleinkindern ein medizinisches Risiko dar, das in Voruntersuchungen abgeklärt werden muss.



Ist die Karies weit fortgeschritten oder haben sich bereits eitrige Prozesse entwickelt, dann müssen Milchzähne entfernt werden. Zur Wiederherstellung der Kau- und Sprachfunktion, zur Vermeidung von Zahnfehlstellungen und psychischen Belastungen ist nicht selten eine Zahnprothese schon im Vorschulalter erforderlich.

#### **Kommentar.**

*Insofern — в этом отношении, постольку, так как.*

**Aufgabe 16. Ordnen Sie die folgenden Stichpunkte zum Text in die Tabelle ein.**

Störungen der Kau – und Sprachfunktion, extrem belastend, Rauigkeit, unter Narkose, weißliche Verfärbung, eitrige Prozesse, das medizinische Risiko, bräunliche Verfärbung, Extraktion der Milchzähne, personal – und kostenintensiv, psychische Belastung.



## Milchzahnkaries

Symptome	Behandlung	Folgen
1. die Rauigkeit	1.	1.
2.	2.	2.
3.	3.	3.

**Aufgabe 17. Lesen Sie den Text und setzen Sie folgende Wörter ein.**

GEN, ERBFAKTOREN, ~~MEINUNG~~, ANGREIFEN, GIFT, SPEICHELFLUSS, ZAHNPFLEGE, BAKTERIEN, GRÜNDLICH, NAHRUNG.

Falsch ist die weit verbreitete Meinung, dass Karies vererbt wird. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass es kein ... gibt, das Karies verursacht. Dagegen haben Studien an einiigen Zwillingen bewiesen, dass die Summe mehrerer ... die Anfälligkeit bzw. das Risiko für Karies beeinflusst. Die eigentlichen Ursachen für Karies sind jedoch längst bekannt: unzureichende ... und der häufige Konsum von zucker- und säurehaltigen Getränken und Speisen. Schon als Kleinkinder bekommen viele stark gezuckerte ... , weich gekochte Speisen müssen ohne Kauen einfach nur geschluckt werden und regen so den Zahn schützenden ... kaum an. Später ist der starke Konsum von Getränken wie Cola (pH-Wert 2, 3) oder zuckerhaltigen Limonaden oder Fruchtsäften ... für die Zähne. Dabei ist bekannt, dass Säuren den Zahnschmelz ... . Diese Säuren werden vor allem durch ... der Mundhöhle aus Zuckern gebildet. Bakterienbeläge (Plaque) befinden sich auf der Zahnoberfläche. Werden die Zahne nicht regelmässig und ... geputzt, hat die Plaque ausreichend Zeit, Säuren zu bilden, die wiederum die Zahnhartsubstanzoberfläche demineralisieren: so entsteht Karies.

**Aufgabe 18. Wählen Sie eines der beiden folgenden Themen und schreiben Sie ein Referat. Präsentieren Sie es.**

- Klinik der Milchzahnkaries: Besonderheiten des Verlaufs; Differentialdiagnostik.
- Milchzahnkaries: Ursachen der Entstehung; Behandlung; Prophylaxe.

## Teil III

### Lesen

*Aufgabe 1. Was wissen Sie über die Mundhygiene der Kinder? Ist Sie der Mundhygiene der Erwachsene gleich?*

*Aufgabe 2. Lesen Sie den Text und sagen Sie: Was war Ihnen bekannt und was war neu?*

### TEXT C

#### Mundhygiene und Gebisspflege im Kindesalter

Von etwa 3 Jahren muss das Kind an eine regelmässige Zahnpflege gewöhnt werden, die zweimal am Tage, früh und abends, erfolgen soll, und zwar mit warmem Wasser. Vor allem müssen die Zähne vor dem Schlafengehen gereinigt werden, damit Speisereste nicht über Nacht liegenbleiben und den Bakterien der Mundhöhle als Nährboden dienen.

Die Zahnbürste ist das wichtigste Utensil<sup>1</sup> zur Zahnpflege. In Größe und Form muss sie den Mundverhältnissen des Kindes entsprechen (günstige Länge 12,7 cm), um — bei systematischem Vorgehen — einen hohen Effekt erzielen zu können. Die für Kinder geeignetsten Maße des Putzkörpers betragen 2,5 cm Länge, 1,2 cm Breite und 1,0 cm Höhe. Elektrische Zahnbürsten jüngerer Generation reinigen besser als Handbürsten. Sie sind für Kinder besonders geeignet. Die schnellen, automatischen Bewegungen der Bürste vereinfachen das Putzen.

Bewährt haben sich Kunststoffborsten. Infolge ihrer glatten, porenfreien Oberfläche sind die hygienischer als Naturborsten (keine Wasseraufnahme oder Ansammlung von Mikroorganismen). Damit Zähneputzen auch wirklich effektiv schützt, kommt<sup>2</sup> es vor allem auf die richtige Putztechnik an. Schon die Kinder müssen die richtige Putztechnik lernen. Es ist Wert darauf zu legen, dass neben dem Zahnfleisch alle Flächen, Seiten und Zwischenräume der Zähne gereinigt werden. Eine wichtige Regel heisst: putze von "Rot nach Weiß", d.h. vom Zahnfleisch zur Krone hin. Eine Zahn- und Mundreinigung ist nach jeder Mahlzeit notwendig — mindestens aber abends vor dem Zubettgehen und morgens nach dem Frühstück.



Darüber hinaus wird empfohlen, Kleinkinder spätestens nach dem ersten Lebensjahr erstmalig dem Zahnarzt vorzustellen, damit rechtzeitig Frühstadien der Milchkaries erkannt und unkompliziert behandelt werden können.

Vom 3. Lebensjahr an sollten die Eltern ihr Kind regelmässig, nicht seltener als zweimal im Jahr dem Zahnarzt vorstellen. Die Erhaltung des Milchgebissens ist wichtig. Jeder Milchzahn ist zugleich ein Platzhalter für einen bleibenden Zahn. Auch ist es günstiger, wenn kleine Schäden sofort behoben werden, zumal die Behandlung dann wesentlich schmerzärmer ist als bei großen Defekten. Das Kind ist leichter zu bewegen, den Arzt aufzusuchen, wenn es schmerzfrei zu Kontrolle kommt.

#### **Kommentar**

1) *das Utensil* — *принадлежность*

2) *ankommen auf Akk* — *зависеть (от чего-либо, от кого-либо); определяться (чем-либо)*

#### **Aufgabe 3. Beantworten Sie fragen zum Text.**

1. Wann sollen die Eltern das Kind an eine regelmässige Zahnpflege gewöhnen?
2. Warum soll man die Zähne vor dem Schlafengehen putzen?
3. Warum sind die Speisereste für die Zähne gefährlich?
4. Was braucht jedes Kind für die Zahnpflege?
5. Warum sind die Kunststoffborsten hygienischer als Naturborsten?
6. Soll man die Zähne nach dem Frühstück oder vor dem Frühstück putzen?
7. Warum heisst die richtige Putztechnik vom Rot nach Weiss?
8. Warum ist die Erhaltung des Milchgebissens so wichtig?
9. Wie oft sollen die Eltern ihr Kind dem Zahnarzt vorstellen?

#### **Aufgabe 4. Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Die Eltern sollen ihr Kind an eine regelmässige Zahnpflege ...
2. Man soll kleine Schäden sofort ... .
3. Die Form und die Grösse der Zahnbürste soll den Mundverhältnissen des Kindes ... .
4. Mit einer elektrischen Zahnbürste kann man einen höheren Putzeffekt ...
5. Vom 3. Lebensjahr sollen die Kinder die richtige Putztechnik ...

---

beheben, erzielen, lernen, entsprechen, gewöhnen

## LEXIK

### *Aufgabe 5. Leiten Sie von den Adjektiven Nomen ab*

Adjektiv	Nomen
hoch lang breit hohl flach groß nah	die Höhe

### *Aufgabe 6. Nennen Sie die Grundformen und übersetzen Sie.*

gewöhnen, entsprechen, erzielen, betragen, eignen, beheben, vorstellen, bewähren.

### *Aufgabe 7. Welches Wort passt nicht? Warum?*

- a) putzen, säubern, reinigen, pflegen, dienen;
- b) die Zahnbürste, die Zahnpasta, das Mundwasser, der Nährboden, die Zahnseide;
- c) die Speisereste, der Durchbruch, die Bakterien, der Nährboden, die Mundhöhle.

### *Aufgabe 8. Finden Sie Synonyme:*

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| 1) regelmässig | 1) schmerzarm   |
| 2) beheben     | 2) die Grösse   |
| 3) schmerzfrei | 3) der Schaden  |
| 4) die Maße    | 4) beseitigen   |
| 5) der Defekt  | 5) gleichzeitig |
| 6) zugleich    | 6) systematisch |

### *Aufgabe 9. Nennen Sie das Antonym*

rauh – glatt  
früh –  
morgens –  
niedrig –  
oft –  
schwer –  
kalt –

**Aufgabe 10. Ergänzen Sie ein passendes Verb.**

- |                  |              |
|------------------|--------------|
| 1) einen Effekt  | 1) aufsuchen |
| 2) als Nährboden | 2) beheben   |
| 3) den Arzt      | 3) erzielen  |
| 4) die Schäden   | 4) kommen    |
| 5) zu Kontrolle  | 5) gewöhnen  |
| 6) an Zahnpflege | 6) dienen    |

**Aufgabe 11. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:**

an eine regelmässige Zahnpflege gewöhnen, den Mundverhältnissen entsprechen, einen hohen Effekt erzielen, kleine Schäden sofort beheben, als Nährboden dienen, regelmässig dem Arzt vorstellen, schmerzfrei zu Kontrolle kommen, das Milchgebiss erhalten.

**GRAMMATIK**

**Aufgabe 12. Ergänzen Sie die Tabelle.**

Grundform	Komparativ	Superlativ
1) groß		
2)	günstiger	
3)		am leichtesten
4) jung		
5)	seltener	
6)		am härtesten
7) reich		
8)	hygienischer	

**Aufgabe 13. Ergänzen Sie ein passendes Adjektiv im Komparativ.**

- Diese Zahnpaste ist zu teuer. Haben Sie keine *billigere*?
- Diese Idee ist nicht schlecht, aber ich habe eine ... .
- Diese Zahnbürste ist mir zu hart. Haben Sie eine ... .
- Ein Zahnarzt verdient viel Geld. Aber ein Chirurg verdient ... .
- Dieses Auto ist mir zu langsam. Haben Sie kein ... ?
- Dieser Arzt ist zu jung. Haben Sie keinen ... ?

**Aufgabe 14. Ergänzen Sie den Komparativ. Antworten Sie auf die Fragen.**

- Welche Stadt ist *grösser* (groß)?  
 Minsk       Brest

2. Wer hat ... (viel) Zähne?  
 ein Kind       ein Erwachsene
3. Welche medizinische Universität ist ... (alt)?  
 in Minsk       in Gomel
4. Was ist ... (gesund)?  
 Rauchen       nicht Rauchen
5. Welche Borsten sind ... (gut)?  
 Kunststoffborsten       Naturborsten
6. Welche Zähne sind ... (weiß)?  
 die Milchzähne       die bleibenden Zähne.

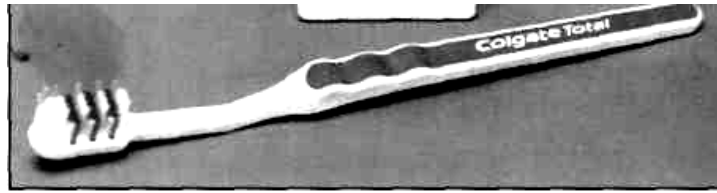
### HÖREN UND SPRECHEN

***Aufgabe 15. Hören Sie den Dialog. Worum es geht im Dialog? (Situation, Gesprächspartner, Thema).***

***Aufgabe 16. Wählen Sie die richtige Variante.***

1. a) Der Vater empfiehlt der Mutter einen Zahnarzt aufzusuchen.  
b) Mit dem Internisten verabredet die Mutter einen Termin.  
c) Die Mutter möchte mit dem Sohn zum Stomatologen gehen.
2. a) Stefan betritt mit der Mutter das Sprechzimmer.  
b) Das Kind ist selbständig und will allein gehen.  
c) Der Zahnarzt lädt Stefan ins Sprechzimmer ein.
3. a) Der Stomatologe zeigt dem Jungen einen Speichelsauger.  
b) Der Zahnarzt macht Stefan mit medizinischen Instrumenten bekannt.  
c) Dem Arzt gefällt ein kleines Kind und er erzählt ihm ausführlich über den Behandlungsstuhl, den Bohrer.
4. a) Die Zahnarzhelferin untersuchte Stefans Zähne, gab ihm eine Spritze.  
b) Der Stomatologe entdeckte ein kleines Loch und begann einen Zahn zu behandeln.  
c) Einige Zähne von Stefan hatten Löcher und sie waren krank.
5. a) Der kleine Junge kann schliesslich einige Spielzeuge aus der Schachtel mitnehmen.  
b) Zum Abschied kauft man Stefan ein Spielzeug und ein medizinisches Instrument.  
c) Die Assistentin und der Arzt erlauben dem Jungen mit den Spielsachen zu spielen.

**Aufgabe 17. Wie soll die Kinderzahnbürste sein (Länge, Breite, Borste).**



**Aufgabe 18. Wie soll man die Zähne putzen? Versuchen Sie das einem 3-jährigen Kind zu erklären.**

	<p>1. Zuerst werden die Aussenflächen geputzt, in dem die Zahnbürste vom Zahnfleisch weg in Richtung Krone gedreht wird. Diese Bewegungen wiederholen Sie für jeden Zahn 3–4 mal. Reinigen Sie so einen Zahn nach dem anderen.</p>
	<p>2. Genauso werden die Zahninnenseiten geputzt.</p>
	<p>3. Die Innenseiten der Schneidezähne werden mit einfachen Bewegungen vom Zahnfleisch in Richtung der Zahnkrone gesäubert.</p>
	<p>4. Die Kauflächen können durch hin und her Bewegungen gereinigt werden.</p>

**Aufgabe 19. Lesen Sie den Text. Antworten Sie auf die folgenden Fragen.**

### **Richtige Ernährung**

Für die Entwicklung und den Zustand der Zähne spielt die Ernährung eine wichtige Rolle, sie hat einen großen Einfluß auf die Bildung des Gebisses schon

bei Säuglingen und Kleinkindern — bereits in diesem Alter werden die Zähne gebildet.

Eine vollwertige<sup>1</sup>, zweckmäßige<sup>2</sup> und abwechslungsreiche<sup>3</sup> Kost führt dem Organismus alle notwendigen Stoffe zu. Sie ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.

Die Nahrung muß die Zufuhr lebensnotwendiger Stoffe (Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate, Vitamine, Mineralstoffe und Wasser) gewährleisten und in Form und Zusammensetzung dem Alter des Menschen entsprechen; sie muss abwechslungsreich, schmackhaft sowie appetitlich hergerichtet<sup>4</sup> sein und sinnvoll über den Tag verteilt werden. Vollkornbrot, Milch, Käse, Nüsse, Obst, Gemüse enthalten z.B. alles, was die Zähne benötigen.

Zur gesunden Ernährung gehört täglich ein halber Liter Milch, auch in Form von Milchprodukten.

#### **Kommentar.**

- 1) *vollwertig* — *полноценный*
- 2) *zweckmäßig* — *целесообразный*
- 3) *abwechslungsreich* — *разнообразный*
- 4) *herrichten* — *готовить*

1. Warum spielt die richtige Ernährung bei Säuglingen und Kleinkindern eine wichtige Rolle?
2. Was ist eine Voraussetzung für das Wohlbefinden des Menschen?
3. Welche lebenswichtigen Stoffe braucht jeder Mensch täglich?
4. Welche Lebensmittel sind für die Zähne besonders wichtig?

***Aufgabe 20. Sprechen Sie über die richtige Ernährung. Erläutern Sie dabei folgende Fragen:***

- a) Warum soll man sich richtig ernähren?
- b) Im welchem Alter ist die richtige Ernährung besonders wichtig?
- c) Was und wie oft soll man essen?

***Aufgabe 21. Rekonstruieren Sie den Dialog.***

- ❖ **O, nein, Herr Doktor. Ich habe keine Schmerzen, bei mir ist alles in Ordnung. Aber ich bin nicht allein gekommen. Hier ist mein kleiner Sohn.**
- ❖ **Und wie muss man das machen?**
- ❖ **Guten Tag, Herr Doktor!**
- ❖ **Nein, nein, er hat keine Schmerzen. Aber ich habe gehört, dass man die Kleinkinder nach dem ersten Lebensjahr erstmalig dem Zahnarzt vorstellen soll.**
- ❖ **Sagen Sie, Herr Doktor, sind seine Milchzähne gesund?**
- ❖ **Vielen Dank, wir werden Ihren Rat folgen.**



- 
- Ja, es gibt zur Zeit keine Probleme. Aber um Milchzähne gesund zu erhalten, muß man die auch richtig pflegen.
  - Bereits nach Durchbruch der ersten Zähne sollen diese einmal am Tag mit einer fluoridhaltigen Kinderzahnpaste geputzt werden, bestenfalls am Abend vor dem Zubettgehen. Nach dem zweiten Lebensjahr erfolgt dies zweimal täglich.
  - Guten Tag! Kommen Sie rein. Haben Sie irgendwelche Beschwerden?
  - Was kann ich für unseren kleinen Patienten tun? Hat er Schmerzen?
  - Ja, natürlich. Sie haben alles richtig gemacht. Das muß man tun, um rechtzeitig Frühstadien der Milchzahnkaries zu erkennen.

**Aufgabe 22. Lesen Sie die folgende Information. Beantworten Sie danach die Fragen zu zweit.**

Aus Tierexperimenten ist bekannt, dass Giftstoffe, die von Bakterien freigesetzt werden, Frühgeburter<sup>1</sup> auslösen können. Deshalb liegt die Vermutung nahe, dass schwangere Frauen mit einer manifesten Zahnfleischentzündung ein größeres Risiko haben, ein Frühgeborenes mit niedrigem Geburtsgewicht zur Welt zu bringen. Diese bakteriellen Gifstoffe sind in der Lage, die Wehen<sup>2</sup> anzukurbeln<sup>3</sup>. Neuen Studien zufolge ist das Risiko einer Frühgeburt bei werdenden Müttern mit Parodontitis um das Siebenfache erhöht.

**Kommentar.**

- 1) *die Frühgeburt* — *преждевременные роды*
  - 2) *die Wehen* — *схватки*
  - 3) *anzukurbeln* — *стимулировать, запускать, форсировать, приводить в действие.*
1. Welche Experimente wurden gemacht?
  2. Was können die Gifstoffe auslösen?
  3. Welche Erkrankung kann zu den Frühgeburten führen?
  4. Welche Auswirkung können die bakteriellen Giftstoffe auf die Wehen ausüben?
  5. Wie erhöht sich das Risiko einer Frühgeburt bei werdenden Müttern mit Parodontitis?

## GRAMMATIKÜBERSICHT

### 1. STEIGERUNG DER ADJEKTIVE СТЕПЕНИ СРАВНЕНИЯ ПРИЛАГАТЕЛЬНЫХ

Прилагательные имеют 3 степени сравнения:

1. **Положительная степень (Positiv)** является основой, это словарная форма: schnell, gut, gesund и т. д.

*Diese Aufgabe ist ebenso leicht wie alle anderen.*

2. **Сравнительная степень (Komparativ)** образуется при помощи суффикса «er», корневые гласные **a, o, u** принимают умляут: jung – jünger, alt – älter, gesund – gesünder.

Исключения: falsch, laut, schlank, klar, rasch, voll, froh, а также прилагательные с суффиксами **er, el, en, bar, sam, ig, liech, haft**, например: *munter, offen, dunkel, dankbar, langsam, mutig, schmackhaft*.

3. **Превосходная степень (Superlativ)** образуется при помощи суффикса **-(e)st** и может быть как склоняемой (с определенным артиклем) **die größte Fakultät, das hellste Zimmer**, так и несклоняемой (с суффиксом **-en** и частицей **-am**): *Unsere Universität ist am schönsten. Die Fakultät für Humanmedizin ist am ältesten*. Наличие/отсутствие умляута — как при образовании сравнительной степени.

Наречия образуют степени сравнения, как и прилагательные, но в превосходной степени они употребляются только с **-am**: *am meisten*.

#### *Особые формы степеней сравнения прилагательных и наречий*

gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten
hoch	höher	am hachsten
nah	näher	am nächsten
bald	eher	am ehesten

#### *Прилагательные, не имеющие сравнительной степени:*

der äußere	der äußerste
der hintere	der hinterste
der untere	der unterste
der innere	der innerste
der obere	der oberste
der vordere	der vorderste

Wir saßen in der vordersten Reihe. *Мы сидели в самом первом ряду.*

## 2. ZAHLEN ЧИСЛИТЕЛЬНЫЕ

**Grundzahlen** — количественные числительные, образуются из названия единиц и суффикса **-zig**:

*fünfzig, achtzig;*

**исключения:** *zwanzig, dreißig, sechzig, siebzig.*

Количественные числительные от 21 до 99 образуются при помощи союза **-und**:

*einundzwanzig, zweiunddreißig.*

Названия чисел пишутся слитно:

4002 — *viertausendzwei*, 874 — *achthundertvierundziebzig*.

Слова **das Dutzend, die Million, die Milliarde, die Billion** являются существительными, они пишутся отдельно: *3456182 — drei Millionen vierhundertsechsfünftzigtausend — hundertzweiundachtzig.*

При чтении числительных, обозначающих года, тысячи переводятся в сотни, например: *1930 — neunzehnhundertdreißig, но 2004 — zweitausendvier.*

**Ordnungszahlen** — порядковые числительные, образуются от количественных путем прибавления суффикса **-te**, а от 20 — суффикса **-ste**:

*der vierte Student, der einundzwanzigste Oktober.*

Если порядковые числительные обозначаются цифрой, то после нее ставится точка: *der 1.Mai (der erste); der 8.März (der achte März).*

Порядковые числительные обычно употребляются с определенным артиклем и склоняются как прилагательные по слабому склонению.

**Bruchzahlen** — дробные числительные, употребляются как существительные, они среднего рода, пишутся с прописной буквы и склоняются. Числитель считается как количественное числительное, а знаменатель как порядковое с суффиксом **-tel** до 20 и **-stel** — после 20.

**Nom.** ein Drittel

**Gen.** eines Drittels

**Dat.** einem Drittel

**Akh.** ein Drittel

**Dezimalzahlen** — десятичные дроби, выражаются количественными числительными и читаются следующим образом:

*3,5 — drei komma fünf*

*0,0256 — Null komma zwei fünf sechs* или *Null zweihundertsechsfünftzig.*

### Арифметические действия

$3 + 2 = 5$  drei plus zwei ist (gleich) fünf.

$10 - 2 = 8$  zehn minus zwei ist (gleich) acht.

$5 \times 2 = 10$  fünf mal zwei ist (gleich) zehn  
fünf multipliziert mit zwei ist (gleich) zehn.

$20 : 10 = 2$  zwanzig dividiert durch zehn ist (gleich) zwei.

## Inhaltsverzeichnis

ПРЕДИСЛОВИЕ .....	3
<b>TEIL I. WORTSCHATZ ZUM THEMA</b> .....	4
Text A: Das Gebiss des Kindes .....	5
Lexik .....	6
Grammatik .....	7
Sprechen .....	10
<b>TEIL II.</b> .....	11
Text B: Milchzahnkaries .....	12
Lexik .....	13
Grammatik .....	15
Gezieltes Lesen .....	15
<b>TEIL III.</b> .....	17
Text C: Mundhygiene und Gebißpflege im Kindesalter .....	17
Lexik .....	19
Grammatik .....	20
Hören und Sprechen .....	21
Grammatickübersicht .....	25

Учебное издание

Скачинская Ирина Анатольевна

# **СТОМАТОЛОГИЧЕСКИЕ ЗАБОЛЕВАНИЯ У ДЕТЕЙ**

Учебно-методическое пособие на немецком языке

Ответственная за выпуск И. А. Скачинская  
В авторской редакции  
Компьютерный набор И. В. Бабицкой  
Компьютерная верстка Н. М. Федорцовой

Подписано в печать 01.03.07. Формат 60×84/16. Бумага писчая «КюмЛюкс».  
Печать офсетная. Гарнитура «Times».  
Усл. печ. л. 1,63. Уч.-изд. л. 1,0. Тираж 100 экз. Заказ 441.  
Издатель и полиграфическое исполнение –  
Белорусский государственный медицинский университет.  
ЛИ № 02330/0133420 от 14.10.2004; ЛП № 02330/0131503 от 27.08.2004.  
220030, г. Минск, Ленинградская, 6.